

Jubiläum in Feldkirchen: Einblicke in die Lebenswelt Blinder und Sehbehinderter

Die Landesblindenschule in Neuwied feiert seit 1899 ihr Jubiläum. Besuchen Sie das Sommerfest und erfahren Sie mehr über das Schulleben.

Ein Blick zurück: Die Entwicklung der Landesblindenschule in Neuwied

Von Rainer Claaßen

30. Juli 2024, 13:21 Uhr

Eintrag in die Geschichte

Im Jahr 1899 wurde das Auguste-Victoria-Haus, das als Provinzial-Blinden-Anstalt bekannt ist, feierlich eingeweiht. Diese Bildungseinrichtung hat sich mittlerweile zu einer bedeutenden Institution in Neuwied und im gesamten Bundesland entwickelt. Hier werden die einzigartigen Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen gezielt berücksichtigt.

Das Sommerfest: Ein Fenster zur Gemeinschaft

Das kürzlich stattgefunden Sommerfest der Schule bot eine wertvolle Gelegenheit für Besucher, den Alltag der Schüler kennenzulernen. Zahlreiche Aktivitäten und Führungen durch das Gelände gewährten einen Einblick in die speziellen Bildungsangebote der Einrichtung. Die Veranstaltung zog viele

Menschen an und förderte den Austausch zwischen den Schülern, ihren Familien und der Gemeinde.

Einzigartige Bildungseinrichtung

Die Landesblindenschule in Neuwied ist die einzige ihrer Art im Bundesland und bietet eine umfassende Ausbildung für blinde sowie sehbehinderte Kinder und Jugendliche. Diese Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Zentrum der sozialen Interaktion und Integration. Sie ermöglicht es jungen Menschen, ihre Fähigkeiten auszubauen und selbstbewusst in die Gesellschaft zu treten.

Die Bedeutung der Institution

Das Bestehen einer solchen Bildungseinrichtung ist von großer Relevanz für die Gesellschaft insgesamt. Sie leistet einen bedeutenden Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen und setzt ein Zeichen dafür, dass Bildung für alle zugänglich sein sollte, unabhängig von den körperlichen Voraussetzungen. In einer Zeit, in der soziale Barrieren immer noch bestehen, ist das Engagement dieser Schule besonders hervorzuheben.

Auf den Spuren der Vergangenheit in die Zukunft

Mit der Feier des Jubiläums wird nicht nur die Geschichte der Landesblindenschule gewürdigt, sondern auch ein Ausblick auf die Zukunft geworfen. Die Schule möchte weiterhin ihr Engagement für die betroffenen Schüler und deren Familien unterstreichen und innovative Bildungsansätze entwickeln, um den sich ständig ändernden Bedürfnissen gerecht zu werden.

In einer parkähnlichen Anlage am Ortsausgang von Feldkirchen in Richtung Rodenbach gelegen, wird die Schule auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft

bleiben, indem sie nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Verständnis und Empathie fördert.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de